

Ankerplatz Norderney

Ein Ereignis jagt das nächste, immer neue Herausforderungen. Das Geld ist knapp, die Kinder wollen nicht zur Schule. Einfach alles ist eine Baustelle. Das überfordert nicht nur Sie als Eltern, sondern auch Ihr Kind. Gönnen Sie ihm eine Pause auf der Insel.

Der ‚Ankerplatz Norderney‘ ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des Hochsauerlandkreises. Für mindestens drei Wochen kommen junge Menschen im Alter von 2 bis 15 Jahren hierher, um eine Auszeit von unterschiedlichsten Lebenssituationen zu nehmen. Gleichzeitig erhalten Sie als Eltern die Chance, Angelegenheiten zu klären und neue Perspektiven zu entwickeln. Ziel ist, dass Ihr Kind und Sie gestärkt aus dieser Pause zurückkommen, um den Alltag mit neuer Kraft zu meistern.



Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, rufen Sie uns gerne an.



Ankerplatz Norderney

Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung
des Hochsauerlandkreises

Marienstraße 16
26548 Norderney
Tel.: 04932 91140
Fax: 0291 945160
kkh@hochsauerlandkreis.de

Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel.: 0291 941204
Fax: 0291 9426358

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Homepage.

www.norderney-ankerplatz.de



Bildnachweise: Katja Brandt, HSK
FeelLoona/Pixabay.com



Kinder- und Jugend-
hilfeeinrichtung des HSK



Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Pausen machen stark.

Festgefahrene Situationen in der Familie sind kräftezehrend. Sie und Ihre Kinder erhalten die Chance, über Ihre Situation nachzudenken, alles mit dem nötigen Abstand zu betrachten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Wie viele Kinder und Jugendliche reisen zum ‚Ankerplatz Norderney‘?

Im ‚Ankerplatz Norderney‘ werden Kinder und Jugendliche für drei Wochen oder länger in zwei Gruppen mit jeweils zehn Kindern aufgenommen. In der einen Gruppe befinden sich die Kinder von 2 bis 9 Jahren, in der anderen Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren. Für dringende Fälle gibt es zwei weitere Plätze sowie ein Apartment zur Aufnahme eines Elternteils mit bis zu zwei Kindern.

Wie ist das Haus ausgestattet?

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten ein Einzel- oder Zweibettzimmer. Mädchen und Jungen wohnen auf unterschiedlichen Etagen. Die Waschräume und Toiletten befinden sich auf den Fluren. Zusätzlich gibt es Gruppenräume zum gemeinsamen Spielen, für Filmabende oder zum Basteln sowie ein Billardzimmer. Außerdem verfügt der ‚Ankerplatz Norderney‘ über ein eigenes Schwimmbad.

Das Apartment für ein Elternteil mit zwei Kindern verfügt über ein Zweibett-Schlafzimmer, einen Wohn-Schlafraum mit kleiner Küchenzeile sowie ein Badezimmer.

Räumlichkeiten:

- Schwimmbad
- Gymnastikraum
- Fahrradkeller mit Fahrrädern
- Werkstatt
- Bastelzimmer
- Entspannungsraum
- 2 Schulräume
- Medienraum
- Speiseraum



- behindertengerechtes Badezimmer
- Fitnessraum
- Spiel- und Grillplatz
- Therapieraum für Heilpädagogik und Ergotherapie

Wie kommen Kinder und Jugendliche zum ‚Ankerplatz Norderney‘?

In der Regel fahren alle Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit dem Bus. Individuelle An- und Abreisen werden in Absprache organisiert.

Wie ist die Verpflegung im Ankerplatz?

Morgens, mittags und abends finden gemeinsame Mahlzeiten statt. Dabei gibt es eine Auswahl an leckeren und gesunden Speisen. Sonderkostformen können berücksichtigt werden.

Welche Aktivitäten werden angeboten?

Ob Schwimmen, Sandburgenbauen, Schatzsuchen, Stadtrallyes, Wattwandern, gemeinsames Kochen und Backen, Radfahren, Fußballspielen, Grillen, Basteln und Malen oder einfach gemütliches Zusammensitzen – im ‚Ankerplatz Norderney‘ ist vieles möglich. Die Ausflüge zum Strand sind immer ein besonderes Highlight. Auch sportliche Angebote wie Nordic Walking und Übungen im Fitnessraum sorgen für jede Menge Spaß. Hin und wieder finden auch Feste und kleine Veranstaltungen statt, die mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam geplant und organisiert werden.

Was ist mit der Schule?

Die Schule fällt im ‚Ankerplatz Norderney‘ nicht aus. Hier werden die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch in kleinen Lerngruppen unterrichtet. Dazu stehen wir im engen Kontakt mit den Schulen zu Hause. Diese schicken uns entsprechende Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler. So können alte Themen nachgeholt und neue Inhalte im ‚Ankerplatz‘ geübt werden. Die Lehrkräfte der umliegenden Schulen unterstützen die Kinder und Jugendlichen gerne dabei und stehen für alle Fachfragen zur Verfügung. Auch

Einschulungen in den ortsansässigen Schulen sind bei längeren Aufenthalten möglich.

Welche Einzelförder- und Beratungsangebote gibt es?

Neben den zahlreichen Gruppenangeboten haben die Kinder – je nach Förderbedarf – die Möglichkeit, Einzelförderung zu erhalten. Diese beinhaltet heilpädagogische Angebote, Ergotherapie, Ernährungsschulung, Entspannungstechniken, Schulungen zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien und Fitnesstraining.

Erziehungsberechtigte, die gemeinsam mit ihren Kindern im Apartment wohnen, erhalten verschiedene Beratungsangebote, wie Erziehungsberatung, Ernährungsberatung oder in der Haushaltsführung.

Was ist besonders an Norderney?

Die ostfriesische Insel bietet neben einer abwechslungsreichen Natur mit Meer, Dünen und Strand auch ein gesundheitsförderndes Klima. Da viele Touristen hier ihren Urlaub verbringen, gibt es einige Freizeitangebote und Veranstaltungen.

Wie verläuft das Aufnahmeverfahren?

In Abstimmung mit Ihrem zuständigen Jugendamt sowie direkt beim Hochsauerlandkreis, Steinstr. 27, 59872 Meschede, Tel 0291 941204, haben Sie die Möglichkeit, als Erziehungsberechtigte einen Platz für Ihr Kind anzufordern.

Wer trägt die Kosten für den Aufenthalt?

Die Kosten trägt zunächst das Jugendamt im Rahmen der jugendhilferechtlichen Vorgaben. Eine Kostenbeteiligung ist einkommensabhängig und kann im Voraus überschlägig berechnet werden.

Alle Informationen zur Aufnahme finden Sie auf unserer Internetseite

